

**Produktname: SERPING1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87246**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:55 kDa; Observed MW:100 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SERPING1
<b>Alternative Namen</b>	C1IN; C1NH; HAE1; HAE2; C1INH
<b>Gen-ID</b>	710
<b>SwissProt ID</b>	P05155
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen SERPING1

**Hintergrund**

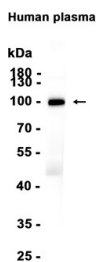
Dieses Gen kodiert für ein stark glykosyliertes Plasmaprotein, das an der Regulation der Komplementkaskade beteiligt ist. Das

kodierte Protein, der C1-Inhibitor, hemmt aktiviertes C1r und C1s der ersten Komplementkomponente und reguliert so die Komplementaktivierung. Es wird in der Leber synthetisiert, und sein Mangel ist mit dem hereditären Angioödem (HANE) assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für dieselbe Isoform kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2020]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem Plasmagewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers SERPING1 in einer Verdünnung von 1:1000.